Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 22. Mai 2010 um 19:11

Wiesbaden. Der Ägypter Abdel Said ist immer für eine Überraschung gut. Nun gewann er in Wiesbaden das erste herausragende Springen des 74. Turniers seit 1929, das „Championat der Stadt“. Den Grand Prix de Dressage für die Kür gewann Anja Plönzke-Bauer auf Le Mont d`Or.

Das in einem Springen gegen die Uhr und nach Fehlerpunkten ausgeschriebene „Championat von Wiesbaden“ ging an den Ägypter Abdel Said. Der Afrikaner, der bei Weltmeister Jos Lansink (Belgien) zwischendurch auch trainierte und inzwischen wieder vom niederländischen Pferdefachmann Emile Hendrix betreut wird, legte auf dem belgischen Wallach Avenir 63,31 Sekunden hin und war damit knapp zwei Zehntelsekunden schneller als der ehemalige Europameister Christian Ahlmann (Marl) auf Coquet. Den dritten Platz belegte der Mexikaner Enrique Gonzales auf Charro. Prämie für den Ägypter: 6.600 Euro. Vor genau einem Jahr hatte Abdel Said erstes größeres Interesse geweckt, als er in Pforzheim erstmals einen Grand Prix für sich entscheiden konnte.

Der Grand Prix de Dressage als Vorstufe für die Kür ging an die Wiesbanederin Anja Plönzke-Bauer auf Le Mont d`Or mit 68,766 Prozentpunkten, Zweiter wurde der niederländische Mannschafts-Olympiazweite Hans-Peter Minderhoud auf Tango (68,553), Dritte die Britin Maria Eilberg auf Two Sox (68,085). Trainer von Minderhoud ist sein Lebenspartner Edward Gal (Niederlande), Doppel-Europameister, Weltcupsieger und Weltranglisten-Erste.